

Landeshauptstadt Stuttgart
Der Oberbürgermeister
GZ: OB 7831 -10.00

Stuttgart, 22.06.2018

Beantwortung zur Anfrage

Stadträtinnen/Stadträte – Fraktionen AfD-Gemeinderatsfraktion
Datum 30.01.2018
Betreff S-21 neuer Fertigstellungstermin - Auswirkungen für die Bürger

Anlagen

Text der Anfragen/ der Anträge

Da Fragen des Baus und der Terminplanung des Projekts Stuttgart 21 die Bahn als bau-durchführende Stelle betreffen, beantworten wir die Fragen 1 bis 3, die in engem sachlichen Zusammenhang stehen, auf Grundlage einer Stellungnahme der Projektgesellschaft der Bahn.

Antwort zu 1 bis 3

Die Erstellung des neuen Bahnhofs in offener Bauweise machen wechselnde Führungen der Straßen sowie der Rad- und Fußwege erforderlich. Mit dem Ende der Rohbauarbeiten im Bahnhofsbereich rechnet die Projektgesellschaft im Jahre 2021, so dass dann in einzelnen Abschnitten mit der Wiederherstellung der dortigen Straßen, Wege und Plätze begonnen werden kann. Die projektbedingten Behinderungen im Bahnhofsumfeld werden somit bereits einige Jahre vor der geplanten Inbetriebnahme des neuen Bahnknotens im Jahr 2025 gegenüber heute zurückgehen.

Dennoch sind auch nach dem Ende der Rohbauarbeiten bis zum geplanten Inbetriebnahme-termin 2025 des Bahnhofs weitere Maßnahmen erforderlich, die den öffentlichen Raum tangieren werden. Dazu gehören u.a.

- Arbeiten im Bereich Kurt- Georg-Kiesinger-Platz im Zusammenhang mit dem Umbau des Bonatzgebäudes
- Arbeiten im Bereich der Willy-Brandt- / Schillerstraße infolge der auch von Seiten der Stadt gewünschten Verlängerung der Unterführung des Gebhard-Müller-Platzes
- Wiederherstellung der Schillerstraße nach Fertigstellung der verlegten Stadtbahntunnel in Richtung Arnulf-Klett-Platz
- Herstellung der Bahnhofsvorfahrten am Kurt- Georg-Kiesinger-Platz, Platz „Am Turm“ und an der Stadtbahnhaltestelle Staatsgalerie

Ungeachtet dieser Arbeiten ist auch die Verwaltung der Auffassung, dass die Erschwernisse für alle Verkehrsteilnehmer ab voraussichtlich 2021 schrittweise verringert werden können.

Antwort zu 4

Der Umbau der Stadtbahnhaltestelle Staatsgalerie steht in engem Zusammenhang mit den Arbeiten am Bahnhof und dessen Folgemaßnahmen, insbesondere dem Bau des Nesenbachdükers.

Aus heutiger Sicht kann die neue Stadtbahnhaltestelle Staatsgalerie im Laufe des Jahres 2020 in Betrieb genommen werden. Erst danach kann der Bahnhofstrog im Bereich der heutigen Stadtbahnhaltestelle, die in Teilen abgebrochen werden muss, fertiggestellt werden.

Die Herstellung der endgültigen Oberfläche im Zugangsbereich zur Haltestelle wiederum ist Teil der gesamten Wiederherstellung der Oberflächen im Zuge der oben beschriebenen Maßnahme Deckel Gebhard-Müller-Platz.

Fritz Kuhn

Verteiler
<Verteiler>